

Geprüfte Sicherheit

[15.02.2006] Der schleswig-holsteinische Kreis Nordfriesland hat eine umfassende Überprüfung der Datensicherheit in Auftrag gegeben. Nach Abschluss des Audits soll der Datenschutz auf dem neuesten Stand der Technik sein.

Als erster Kreis in Schleswig-Holstein hat der Kreis Nordfriesland das Unabhängige Landeszentrum für Datenschutz (ULD) beauftragt, die Datensicherheit in der Kreisverwaltung umfassend zu überprüfen. Landrat Olaf Bastian sagte, es sei Ziel der freiwilligen Überprüfung, Risiken zu erkennen und auszuschalten, bevor etwas passiert. Der Kreis betreibt das zentrale IT-Netzwerk, an das sich alle Kommunen in Nordfriesland angeschlossen haben. Darüber werden auch IT-Anwendungen zur Verfügung gestellt. Heiko Behrendt, Gutachter und Prüfer für Datenschutzaudits beim ULD, weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die zunehmende Komplexität der IT zu immer neuen Sicherheitsrisiken führt. Deshalb freut sich der Projektleiter des ULD darüber, dass der Kreis Nordfriesland das sogenannte Datenschutzaudit beantragt hat. Die Dauer dieses sehr gründlichen Überprüfungsverfahrens, das mit konkreten Handlungsempfehlungen abschließt, veranschlagt Behrendt auf 15 Monate. "Danach können die Bürger und Behörden, die mit dem Kreis zusammenarbeiten, wirklich sicher sein, dass ihre Daten nach dem neuesten Stand der Technik geschützt sind?", sagte der Fachmann.

(rt)

<http://www.datenschutzzentrum.de>

Stichwörter: IT-Sicherheit, Kreis Nordfriesland, Datenschutz, Datensicherheit, Schleswig-Holstein, ULD, Bastian